

Abstract = Résumé

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **56 (1963)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stratigraphisch-paläontologische Untersuchungen im Albien und Cénomaniens des Neuenburger Jura

Von **Otto Renz** (Basel)¹⁾, **Hanspeter Luterbacher** (Basel)²⁾
und **Alfred Schneider** (Bern)³⁾

Mit 4 Textfiguren und 9 Tafeln (I–IX)

INHALT

Abstract	1073
Résumé	1074
1. Einleitung	1074
2. Stratigraphischer Teil:	
a) die geologischen Verhältnisse westlich von Cornaux	1075
b) Beschreibung der Schichtfolge der Sondierbohrung von Le Maley	1076
c) Das Cénomaniens von Cressier	1079
d) Bemerkungen zur Korrelation der Einteilung des Albiens und Cénomaniens nach Ammoniten mit derjenigen nach planktonischen Foraminiferen	1081
3. Systematischer Teil	
a) Planktonische Foraminiferen aus dem Albien und Cénomaniens des Neuenburger Jura (von H. LUTERBACHER)	1083
b) Cephalopoden des Unteren Cénomaniens im Neuenburger Jura (von O. RENZ)	1089
4. Literaturverzeichnis	1112

ABSTRACT

The present paper deals with some stratigraphical and paleontological observations made in Albian and Cenomanian deposits exposed in the Jura Mountains within the Canton de Neuchâtel (Western Switzerland).

The stratigraphical sequence crossed in a well which has been drilled east from the village of Cornaux is discussed. In this well the Cretaceous comprises from top to bottom: Lower Cenomanian limestones with *Rotalipora*, marls of the Albian containing *Ticinella* and *Hedbergella* and «Urgonian» limestones with *Orbitolina*.

The Cenomanian limestones and its fossils outcropping near the village of Cressier (Canton de Neuchâtel) are revised. The ammonite fauna indicates a Lower Cenomanian age (zone of *Mantelliceras mantelli*). Former authors regarded this fauna to be younger (M. de TRIBOLET, 1879).

The ammonite fauna of the Lower Cenomanian from the Canton de Neuchâtel is composed of nine genera and 27 species. Five species are new. The planktonic foraminifera contained in these same limestones from Cressier allow to distinguish two zones (*Rotalipora brotzeni*/*R. greenhornensis* zone and *Rotalipora cushmani*/*R. turonica* zone), which now can be correlated with the respective ammonite fauna.

¹⁾ Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2.

²⁾ Geologisch-paläontologisches Institut der Universität, Bernoullianum.

³⁾ Bergstrasse 16, Spiegel b. Bern

RÉSUMÉ

Le présent travail traite de quelques observations stratigraphiques et paléontologiques effectuées dans l'Albien et le Cénomaniens du Jura neuchâtelais (Suisse occidentale).

La succession stratigraphique d'un forage exécuté à l'ouest de Cornaux (Ct. de Neuchâtel) est décrite. Le Crétacé de ce forage comprend de haut en bas le Cénomaniens inférieur avec *Rotalipora*, les marnes albiennes avec *Ticinella* et *Hedbergella* et le calcaire «urgonien» à *Orbitolines*.

L'affleurement du Cénomaniens de Cressier (Ct. de Neuchâtel) et sa faune est redécrite. Les ammonites démontrent qu'on a affaire à la partie inférieure de l'étage (zone à *Mantelliceras mantelli*) contrairement à l'opinion de M. de TRIBOLET (1879) qui le plaçait plus haut.

La faune à ammonites du Cénomaniens du Jura neuchâtelais est révisée et décrite en détail. 5 espèces sont nouvelles. Les foraminifères planctoniques de Cressier permettent de distinguer deux zones (zone à *Rotalipora brotzeni*/*R. greenhornensis* et zone à *Rotalipora cushmani*/*R. turonica*) qui peuvent être datées par les ammonites.

1. EINLEITUNG

Im Jahre 1962 wurde im nordöstlichen Neuenburger Jura beim Gehöft Le Maley nahe der Strasse von St. Blaise nach Enges (Koordinaten: 566,75/210,02) zu technischen Zwecken eine Sondierbohrung abgeteuft, mit deren Auswertung einer der Autoren (A. SCH.) betraut war. Unerwarteterweise durchfuhr diese Bohrung statt dem in geringer Tiefe vermuteten Néocomien zunächst Tertiär, dann Schichtglieder, deren Alter als Cénomaniens, Albien und Urgonien bestimmt werden konnte. Aus diesem Grunde schien es uns lohnend, diesen Abschnitt der Bohrung etwas näher zu untersuchen und zum genaueren Vergleich das benachbarte altbekannte Cénomaniens-Vorkommen von Cressier (Ravin le Mortruz) heranzuziehen⁴). Dabei erwies es sich als notwendig, die aus Cressier stammenden Ammoniten zu revidieren. Dieser Aufgabe unterzog sich O. RENZ. H. LUTERBACHER untersuchte die planktonischen Foraminiferen. Die Ammoniten sowie auch weitere Vergleichsproben wurden aus den folgenden Sammlungen zusammengetragen: Institut de Géologie de l'Université de Neuchâtel, Geologisches Institut der ETH, Geologisches Institut der Universität Basel, Musée géologique de Lausanne und die Naturhistorischen Museen von Bern und Basel.

Die Bearbeitung der Cephalopoden wurde am Naturhistorischen Museum in Basel durchgeführt. Wir danken Herrn Prof. H. SCHAUB für das Interesse und die Unterstützung, die er dieser Arbeit zuteil werden liess. Die Photographien der Ammoniten wurden von Herrn K. ROTHPLETZ angefertigt.

Herrn Prof. REICHEL danken wir für seine Unterstützung und Ratschläge bei der Durchführung dieser Arbeit. Herrn Prof. VONDERSCHMITT, Frau S. GUILLAUME sowie den Herren Dres. J.-P. PORTMANN und F. BURRI sind wir für wertvolle Hinweise verpflichtet. Wir möchten ferner nicht versäumen, Herrn Prof. E. WEGMANN, Frau Dr. SCHNORF, Frau Dr. E. SCHMIDT sowie den Herren Dres. J.-P. PORTMANN, E. GASCHE, R. HERB und R. HANTKE für die Überlassung von Material zu danken. Frau T. MANGER hat sich bei der oft nicht leichten Beschaffung der Literatur über die Ammoniten eingesetzt.

⁴) Wir sind Herrn Dr. A. von Moos, Zürich, sowie den Jura-Cementwerken für die Überlassung der Daten dieser Bohrung zu Dank verpflichtet.